

1992/J XX.GP

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Dienst-Fahrräder bei der Wiener Polizei

Seit einiger Zeit gibt es bei der Wiener Polizei Dienst-Fahrräder. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen sollte beurteilt werden, welche Funktion das Fahrrad im Rahmen der polizeilichen Tätigkeit erfüllen kann. Bei entsprechend positiven Erfahrungen (z.B. Verbesserung der Streifentätigkeit, Imagegewinn bei der Polizei etc. , Erhöhung der Arbeitszufriedenheit der Bediensteten) sollte dieses Angebot jedenfalls weiter ausgebaut werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Wieviele Dienst-Fahrräder stehen derzeit der Wiener Polizei zur Verfügung?
- 2) Wie sind diese Räder auf Wiens Kommissariate verteilt'?
- 3) Welche Verwendungszwecke haben sich am meisten bewährt (z.B., große Parkanlagen, Innenstadt, Stadtrandgebiete?)
- 4) Verfügen Sie über Aussagen seitens der Bediensteten hinsichtlich ihrer Akzeptanz von Dienst-Fahrrädern (z.B. im Form einer Umfrage etc.)?
- 5) Ist ein weiterer Ausbau der Nutzung von Dienst-Fahrrädern geplant? Wieviele Fahrräder sollen dafür neu angeschafft werden? Welche Kommissariate sollen neue Fahrräder erhalten'?